



# CLUBNACHRICHTEN

Nr. 1 | September 2017



Limmatwanderung der Subsektion Zurzach mit Erlebnis Klostergarten verknüpft  
1. Juni 2017 – Bericht Seite 16

# DEIN SPORTGESCHÄFT AM HOCHRHEIN



## Laufenburg

Laufenpark 17  
79725 Laufenburg  
Tel.: +49 7763 92771-10

## Waldshut

Kaiserstraße 35  
79761 Waldshut  
Tel.: +49 7751 9118-0

# may

[www.may.de](http://www.may.de)

LEBE DEINEN SPORT.

**Adressänderungen an:** Corinne Mahler  
Mattenweg 5, 5442 Fislisbach, Tel. 056 430 95 55  
mitglieder[at]sac-laegern.ch

**Redaktion + Inserate:** Hanna Machguth  
Hürdlstrasse 5, 5436 Würenlos, Tel. 056 424 36 63  
redaktion[at]sac-laegern.ch

**Präsident der Sektion:** Roni Brunner  
Buchsiistrasse 8, 5453 Remetschwil, Tel. 076 363 65 65  
praesident[at]sac-laegern.ch

**Präsident Subsektion:** Alfred Frei  
Wiesenweg 3, 5322 Koblenz, Tel. 056 246 15 13  
zurzach[at]sac-laegern.ch

Postcheck Konto der Sektion: 50-1654-0

**Internet:** [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) und [www.jo-baden.ch](http://www.jo-baden.ch)

**Druck:** Mikro + Repro AG, 5400 Baden

Erscheint jährlich viermal und wird allen Mitgliedern unentgeltlich zugestellt  
WEMF-beglaubigte Auflage: 1390 Exemplare

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
**Club Alpin Suisse**  
**Club Alpino Svizzero**  
**Club Alpin Svizzer**



**Sektion Lägern**  
**Gegründet 1900**  
**Subsektion Zurzach**

**Clubnachrichten**  
**Nr. 3 | September 2017**  
**57. Jahrgang**

---

Bitte benachrichtigt Corinne Mahler, falls ihr die Clubnachrichten nicht mehr in Papierform benötigt.

---

## Einladung

zur Weihnachtsfeier und Veteranenehrung  
Sonntag, 3. Dezember 2017

13:30 Uhr Apéro im Keller des Restaurants „Jägerhuus“, Hertenstein.  
Freiwillige Wanderung nach Kirchdorf.

Festprogramm im Landgasthaus Hirschen in Kirchdorf:

- 16:00 Uhr Begrüssung und Veteranenehrung  
Feier mit Klängen, Liedern und Gedanken
- 18:00 Uhr gemeinsames Nachtessen zum Preis von CHF 25  
glasierter Schweinsbraten mit Kartoffelstock und Gemüse

Klaus-Peter Brand führt durch die Feier mit besinnlichen und heiteren Versen. Die Singgemeinschaft der Männerchöre Döttingen-Endingen, mit Mitgliedern unserer Sektion, bereichert die Feier mit Liedern aus ihrem grossen Repertoire.

Bitte meldet euch für die Teilnahme an der Feier und am Nachtessen bis spätestens 24. November an: [klaus-peter.brand@gmx.net](mailto:klaus-peter.brand@gmx.net) oder 079 448 2437 (Anmeldung erforderlich wegen Anzahl Essen).

Wir freuen uns, möglichst alle Veteranen und viele Clubmitglieder zu begrüßen. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

## Was ich noch schreiben wollte...s

Daniel Bannwart, Umweltbeauftragter SAC Sektion Lägern

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

### Das Leben der Walser

Schon als Kind wunderte ich mich beim Wandern, wenn wir in Italien oder im Tessin in einzelnen Dörfern auf Deutsch sprechende Bewohner trafen.

Diese Besiedlungen haben mit den Wanderbewegungen der Walser zu tun. Der Ausdruck „Walser“ bedeutet nichts anderes als „Walliser“ und bezeichnet jene bergbäuerliche Kolonisten, die im Hochmittelalter ihre Heimat im obersten Rhônetal verliessen und sich weit verstreut im damals noch romanischen Grossraum der Alpen niederliessen. Die deutschsprachigen Walser waren Nachkommen der Alemannen, die im 5.Jht. den Rhein Richtung Süden überschritten hatten.



Diese Bergler mussten wegen der Kargheit des Bodens und der rauen Bergumwelt, fast allein durch Hirten und Heuen, mit Viehzucht und deren Milchprodukten in ihren verstreuten Siedlungen durchhalten. Der Verkauf von Rindern beispielsweise auf den Märkten in norditalienischen Zentren generierte noch ein zusätzliches Einkommen.

Die knapp genügenden klimatischen Bedingungen erlaubten es in den inneralpinen Tälern etwas Ackerbau zu betreiben. Auf den kleinen Äckern wurden Roggen, Gerste, Weizen, Hirse und Hafer angepflanzt. Den Höhenrekord als höchstes Anbauggebiet hielt Findeln oberhalb Zermatt mit 2100 Metern über Meer!

Ihr bergbäuerliches einfaches, oft schweres Leben, ertrugen sie mit einem Stolz auf die Ungebundenheit ihrer Existenz und auf die besonderen rechtlichen Freiheiten, die Ihnen von der Obrigkeit schon sehr früh zugesichert worden waren, damit sie die vorher unerschlossenen Gebiete rodeten und besiedelten, natürlich gegen einen entsprechenden Zins in Form von Naturalien.

Die raue, oftmals auch lebensfeindliche Umgebung, mit Kälte, Eis, Schnee und zerstörerischen Lawinen hat die Walser stark geprägt. Doch dank genauem Beobachten der Natur bauten sie präzise an den richtigen Stellen ihre Häuser, splitteten ihre Siedlungen oft in Einzelgruppen von drei bis vier Häusern auf, um die Gefahren von Lawinen und Feuerübertragung bei den Holzbauten zu minimieren. Diese Bergbevölkerung verfügte über einen grossen Wissensschatz, wie man in der Bergwelt überlebt.

Die Walser waren nicht nur praktisch, sondern auch sehr gut informiert: Dank Handel entlang der Passstrassen und dank Kontakten auch mit ihren ausgewanderten Verwandten, die sich in Italien, Graubünden und im Vorarlberg ansiedelten, waren sie bestens informiert, was beispielsweise in Venedig, Genua, Mailand oder Zürich geschah. Im Stockalperpalast in Brig, in Andermatt oder in Splügen wusste man bestens Bescheid, welche Ländereien die Habsburger dank ihrer Heiratspolitik wieder erworben oder welche Maitresse beim französischen Sonnenkönig wieder "en vogue" war.

Meiner Meinung nach wirkt dies auch heute noch in den alten, aber auch in den neu erstellten SAC-Hütten nach. Pragmatismus und kluge Anpassung in die Umgebung und an die neuen Umweltauforderungen. Das Wissen der Walser haben wir weiterentwickelt.

Ich wünsche euch allen auf euren Touren viel Freude und schöne Erlebnisse  
Herzlich, Daniel

Hat Daniel dein/euer Interesse geweckt auf den Spuren der Walser zu wandern?

z.B. auf der **Walsenweg Route 35 San Bernadino – Brand (A)**

Der Walsenweg Graubünden folgt in 19 Tagesetappen (insgesamt 300 km) den Spuren der Walser in den Hochtälern Graubündens.

Näheres auf: <http://www.wanderland.ch/de/regionale-routen/route-035.html>

## Gesucht....

### Leiter/in Kommunikation per 2018

Für unseren derzeitigen Inhaber des Ressorts „Kommunikation“ suchen wir per Anfang 2018 eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. In diesem abwechslungsreichen Amt unterstützt du die Sektion durch die aktive Nutzung sowie Weiterentwicklung unserer verschiedenen Kommunikationskanäle und -massnahmen und gehörst dem Vorstand als ständiges Mitglied an.

Mehr Infos findest du auf unserer Homepage [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)

Markus Lötscher, Ressortleiter Kommunikation

### Informationen zur Zukunft der Lägernhütte auf der Bannalp

An dieser Stelle sowie auf unserer Homepage haben wir bereits informiert, dass sich der Vorstand Gedanken zur Zukunft der Lägernhütte auf der Bannalp macht. Dies weil Thuri und Irma Rentsch das Amt als Hüttenwarte per Ende September abgegeben haben (siehe Clubnachrichten Nr. 2, Juni 2017 und [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)).

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Heftes können wir informieren, dass aus Sicht des Vorstandes der Verkauf der Hütte angestrebt wird. Das Projekt wird durch ein Kernteam bearbeitet, das sich aus verschiedenen gut qualifizierten Mitgliedern des Vorstands zusammensetzt. Sofern ein sinnvolles Angebot eintrifft, läge der definitive Entscheid bezüglich Verkauf bei den Sektionsmitgliedern, die ihre Stimme an einer, eventuell ausserordentlichen, Generalversammlung abgeben würden.

Wie es weiter geht, informieren wir jeweils zeitnah auf unserer Homepage [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) und mit etwas Verzögerung auch hier in den Clubnachrichten.

Markus Lötscher, Ressort Kommunikation

**Kompetente Beratung in  
Ihrem Nähcenter**

Nähmaschinen und Stoffe

**kunze**  
**BERNINA**

**Baden Stoffe, Mercerie**  
Bahnhofplatz 7, 056 222 67 05

**Baden Nähmaschinen, Werkstatt**  
Wetingerstrasse 23, 056 426 06 36

**info@kunze.ch**    **www.kunze.ch**

*Gipserarbeiten – Dämmungen*  
*Trockenbau – Akustikdecken*

**BILGERIG**  
Von Grund auf gut.

Landstrasse 4 - 5436 Würenlos  
Tel. 056 424 28 55- Fax 056 424 28 59  
[www.bilgerig.ch](http://www.bilgerig.ch)



**Langgasthof Linde**  
**Hiltbach**  
Langgasthof Linde  
Hiltbach  
3700 Hiltbach

**Einfach gut!**

**Busreisen. Wanderferien. Veloreisen.  
Flussfahrten. Kreuzfahrten.**



**Reisen in guter  
Gesellschaft.**

Twerenbold Reisen AG  
Im Stöckli 1  
CH-5406 Baden-Rüthhof  
[www.twerenbold.ch](http://www.twerenbold.ch)  
Buchungstelefon  
**056 484 84 84**

Reisen in guter Gesellschaft  
**TWERENBOLD**

## WENN DIE FÜSSE IHRE AUSSICHT TRÜBEN

Unsere Spezialisten helfen Ihnen, wenn Ihre Sport- oder Wanderschuhe schmerzen. Wir beraten sie beim Kauf neuer Schuhe oder passen ihr bestehendes Schuhwerk nach Möglichkeit an. Dazu fertigen wir perfekt auf Sie abgestimmte Einlagen und verhelfen Ihnen so wieder zu ungetrübter Freude in der Natur.

ORTHOPÄDIE & PODOLOGIE  
Malgaroli & Werne Baden · Luzern

**Orthopädie Podologie  
Malgaroli & Werne AG**

IM NEUSTADTHOF  
Mellingerstrasse 1  
5400 Baden

T: +41 56 222 35 25

M: [info@orthopodo.ch](mailto:info@orthopodo.ch)

[www.orthopodo.ch](http://www.orthopodo.ch)

Ächskante  
2745 M.ü.M.

Piz Hallux  
2540 M.ü.M.

Kleiner Stich  
2200 M.ü.M.

Grosser Stich  
3020 M.ü.M.

Hühneraugstock  
2940 M.ü.M.

Fersensporn  
2980 M.ü.M.

Fluchstock  
3235 M.ü.M.



## Die SAC Sektion Lägern an der Badenfahrt 2017

Unsere Sektion beteiligte sich nach einigen Jahren Unterbruch wieder an der Badenfahrt. Diese gehört seit kurzem offiziell zum immateriellen Kulturerbe der Schweiz. Wir hoffen, dass viele unserer Mitglieder das Fest geniessen konnten und vielleicht sogar die luftigste aller Badenfahrt Attraktionen – nämlich unsere – gesehen haben, wenn sie nicht sogar als Gast sicher hinunter zur Limmat schwebten. Auf den folgenden vier Seiten lest ihr, wie das Projekt entstand und umgesetzt wurde.

### Aus dem Badenfahrt-Nähkästchen geplaudert...

Im September 2016 liess sich der Vorstand unserer Sektion von der Idee einer Attraktion an der Badenfahrt von Martin Baltensperger anstecken. Gäste sollten durch unsere Sektion an einem Seil abgelassen werden. Das Kernteam mit Martin Baltensperger, Daniel Schläpfer und mir (Roni Brunner) erhielt die Aufgabe, ein gutes Projekt auszuarbeiten. Die ersten beiden Standorte, die Hochbrücke sowie der Turm der Ehrendinger beim Kaufhaus Manor, liessen sich nicht verwirklichen, worauf wir für den Standort Promenadenlift innerhalb des OK Badenfahrt grosse Unterstützung erhielten. Weit gefehlt, wer glaubte, der Rest werde nun zum Spaziergang.

Sicherheitsaspekte bezüglich Personenfluss auf dem Liftsteg sowie Bedenken der Stadt bezüglich Beschädigung desselben durch den Bau und Betrieb beschäftigten uns noch bis zum Wochenbeginn der am Freitag beginnenden Badenfahrt. Mitte Mai holten wir mit Sven Arber noch einen Werbe-Kommunikationsprofi ins Kernteam. Sven wurde erstmals Ende Juni im Kontext des Artikels im BT stark gefordert. Trotz dem ausstehenden Ja der Stadt und der Sicherheitspolizei begannen die Hüttenwerker Anfang August mit der Vorfertigung der Turmkonstruktion.

Es war klar, diese Konstruktion konnte nicht in schwindelnder Höhe vor dem Liftaufbau zusammengeschaubt werden. Nach den Plänen der Zimmerei Lehmann fertigten wir diese im Werkhof der Bauunternehmung Brunner Strub+Partner AG in Wettingen vor und fuhren sie mittels LKW samt leistungsfähigem Kran zum Einsatzort. Dort wurde die Konstruktion in Position gebracht. Noch am Montagetag erhielten wir Komplimente der Stadtbehörden für die sorgfältige Bauausführung!



*Roni packt in luftiger Höhe kräftig an*

Heute, am 3. Badenfahrttag (verschobener Redaktionsschluss dieser Ausgabe) dürfen wir bereits auf einen gelungenen Auftakt zurückblicken. Am Donnerstagabend liess sich Stadtrat Roger Huber als erster Gast abseilen. Rund 60 Helferinnen und Helfer informierten sich danach im Allgemeinen und aufgabenspezifisch und trafen sich später einheitlich gekleidet zu einem Glas Wein und Apérogebäck. Während ich hier schreibe, wird wohl der 300. Gast "sicher am Seil hinuntergelassen". Sämtliche

Stürme des Eröffnungsabends sowie die Stolpersteine der Projektumsetzung scheinen vorüber. Heute, Sonntagabend darf ich bereits zu meinem 2. Einsatz auf der Plattform aufbrechen. Ich sage DANKE im Namen des Vorstands, ALLEN Helferinnen und Helfern, den Turmbauern, der Apérocrew, den Abseilern, den Ausrüstern, den 30 m tieferen Empfängern, dem Kernteam und den Sponsoren.  
Roni Brunner, Präsident Sektion Lägern

## Die Hüttenwerker im ersten Einsatz als Turmbauer

Vor gut einem halben Jahr erfolgte der Aufruf „Hüttenwerker gesucht“. Für mich als pensionierter Frischling im SAC eine gute Gelegenheit meine Leidenschaften Bauen und Wandern zu kombinieren und dabei neue Gesichter kennenzulernen. Lange hatte ich nichts mehr gehört von diesem Trüpplein. Offensichtlich galt der Fokus vorläufig nicht den Hüttenrenovationen sondern dem grossen Fest, der Badenfahrt.

Anfang August trafen wir uns im Baumagazin der Brunner Strub + Partner AG. Ein kleines Team von sechs Helfern wartete auf seine Arbeit. Roni Brunner führte in die Pläne ein. Ein imposanter Berg von alten Dachbalken wartete auf eine neue Aufgabe sowie eine grosse Kreissäge in der Mitte der Halle. Ohne grosse Absprache fand jedermann/-frau seine Arbeit. Die schweren Balken wurden ausgelegt und vermessen, zugeschnitten und beschriftet. Probeweise wurde das Gebälk ausgelegt und so die letzten Unstimmigkeiten eliminiert. Nach gut zwei Stunden hatten wir unser Tagesziel abgearbeitet. Zwei grosse Apfelwähen warteten auf uns - ein leckerer Znacht!



*ein verdienter Imbiss für die Hüttenwerker*



Am nächsten Abend trafen wir uns wieder. Die Arbeit für heute war klar. Der Turm sollte draussen auf dem Platz stehen. Wieder wurden die Balken ausgelegt, die beiden Seitenteile genau vermessen und mit einer langen Bohrstanze die Löcher für die Gewindestangen gebohrt. Danach schleifte Roni mit dem Platzkran das gewichtige Teil aus der Halle. An einem Container angelehnt wurde ein Seitenteil ins Lot gebracht. Bald stand auch das zweite Seitenteil daneben. Die Verbindungen wurden eingepasst und gut gesichert. Nun sah man erstmals den riesigen Turmkörper, der auf der Passerelle des Promenadenlifts zu stehen kommen sollte. Gewichtig und eher überdimensioniert stand er da. Die Querbalken wurden eingelegt und gut verschraubt. Heute arbeiteten wir bis zum Eindunkeln. Eine Käseplatte erwartete uns. Wir konnten mit unserer Arbeit zufrieden sein!

Das verkleinerte Team brachte in den nächsten Tagen die Bretterböden und die Geländer an. Querliegend ruhte der Turm vor seiner grossen Reise am Dienstagmorgen auf dem Platz. Um 05:30 Uhr wurde er verladen und um 06:30 Uhr erwarteten wir ihn auf dem Bahnhofplatz in Baden vor der Passerelle zum Lift. Der Lastwagenkran positionierte sich rückwärts vor der Passerelle. Immer wieder stiess der Promenadenlift ein Dutzend Menschen aus, die erstaunt über das Geschehen - unter dem fliegenden Turm - ihrer Arbeit zustrebten. Der Kranführer liess - den Arm sehr weit ausgefahren - den Turm hoch über das Schwyzerhüsi schweben und platzierte ihn trotz Baum exakt vor dem Lift. Eine Glanzleistung! Nun war wieder das Team gefragt. Der sehr gewichtige Turm musste auf dem Geländer fixiert werden. Die letzten Balken und Bretter kamen aufs Podest und auf das Dach. Mein Magen reagierte ziemlich unruhig beim Anblick meiner Kollegen in luftiger Höhe. Ich bin nicht schwindelfrei! Bald prangte die Botschaft des SAC auf der Brüstung: **Wir lassen dich sicher am Seil herunter!**

Ein Kompliment an unser Team. Wir haben gut gearbeitet! Besonders schön empfand ich die gemeinsame Freude an der Arbeit. Dir, Roni, gebührt ein besonderer Dank. Mit deiner grossen Begeisterung für das Turmprojekt sorgtest du für gute Stimmung und Wertschätzung im Hüttenwerker Team. Walter Lauener, Hüttenwerker

## Bunt und lebensfroh – die Sektion Lägern an der Badenfahrt

Um die Gäste der Sektion Lägern sicher vom oberen Promenadenlift zur Limmat abzulassen, waren HelferInnen beim Empfang, dem Sichern und bei der Verabschiedung nötig. Sie alle erlebten die Vielfältigkeit der Badenfahrt.

Eines der schönen und wichtigsten Merkmale der Badenfahrt ist, dass dieses fröhliche Volksfest von Menschen beim durchmischten ist. Dies zeigte sich auch bei unserer Attraktion. Junge wie ehemals Junge fanden den Weg zu unserem Anlass. Selbst Gäste aus fremden und weit entfernten Orten der Erde kamen – und damit ist nicht nur Zürich gemeint. Da war ein Mädchen aus New Jersey USA, das mutig ihre Furcht vor der Höhe überwand. Oder die Brasilianerin, die nicht wusste ob sie vor Freude oder Angst so unruhig war. Ihr Weg bis zum Boden hinab liess sich jedenfalls akustisch für alle durchgängig verfolgen. Unten angekommen sass sie noch lange auf dem sicheren Grund bis sie ihre Helferin des SAC überschwänglich und glücklich umarmte.

Auf Spanisch redete ein anderer Gast auf uns ein. Ungeachtet, dass wir kein Wort von ihm verstanden. Wir hoffen, dass er wirklich von uns abgelassen werden wollte und nicht nur eine Toilette suchte.



*Unzählige Badenfahrende bestaunten unsere mutigen Gäste*

Diverse Pärchen nutzten die Gelegenheit, von uns gut gesichert gemeinsam hinunter zu gleiten. Ein Mann erklärte romantisch, dass sie seit der Badenfahrt von 1987 zusammen seien – seine Frau meinte, damals einen anderen Freund gehabt zu haben.

Eindrücklich waren auch die vier jungen Männer – noch keine zwanzig Jahre alt – die einen coolen, jugendlichen Machismo zeigten, aber gleichzeitig sehr offen über ihren Respekt vor der Höhe, das pochende Herz und die sich bedrohlich ankündigende Verdauung äusserten.



*Pia und Martin lassen ihre Gäste gut gesichert am Seil runter.*

Es war eine grosse Freude, für den SAC und die vielen Gäste aktiv an der Badenfahrt zu sein und ein riesen Plausch, mit den lässigen Helferinnen und Helfern unserer Sektion zusammen zu arbeiten. Vielen Dank auch an Edi Roth, der mit professionellem Rat und Material viel zur Sicherheit unserer Gäste beitrug. Welche weiteren Geschichten sich nach Redaktionsschluss noch ergaben sowie viele Bilder findest du auf unserer Homepage [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch).  
Markus Lötscher, SAC Lägern Kommunikation

## bba-roth

bauleitung | bautechnik | arbeitssicherheit

bba-roth | weidweg 11 | 5742 kölliken | 079 603 25 52 | [edi.roth@bluewin.ch](mailto:edi.roth@bluewin.ch)

**Ihr Spezialist für Ausbildung in Arbeitssicherheit und  
Gesundheitsschutz im Baugewerbe**

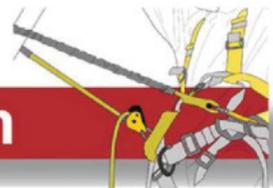
**Seilarbeiten und Ausbildungen.**

**Zertifiziert von [absturzisiko.ch](http://absturzisiko.ch)**

**für PSA gegen Absturz**



## bba-seilarbeiten



# VERSCHIEDENE ANLÄSSE

## SAC-Mittagstisch

Jeden 1. Donnerstag im Monat 11:30 Uhr im Restaurant Roter Turm, Baden

**Leitung** Kathrin Schlapbach

Ein Treffpunkt für alle! Jedermann ist herzlich willkommen. Essen à la carte, keine Anmeldung erforderlich

## Castagnata Lägernhütte, Bannalp

**Samstag / Sonntag, 28./29. Oktober 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Arthur Rentsch

**Programm** Sa Castagnataplusch in der Hütte

So Wanderung in der Umgebung nach Absprache

**Zusatzinfo** Die Castagnata findet bei jedem Wetter statt. Über zahlreiche Anmeldungen freuen wir uns sehr.

**Treffpunkt** Samstagnachmittag in der Hütte; spätestens 14:00 Uhr

**Ausrüstung** A zum Wandern für Sonntag; Hütten-schlafsack

**Unterkunft/Verpflegung** Bannalphütte HP, Rest aus dem Rucksack

**Kosten ca.** CHF 55 Halbpension

**Anmeldung** bis 21.10.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) oder telefonisch

## Stubete im Lägernhaus auf der Ibergereg

**Samstag / Sonntag, 18./19. November 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Toni Ackermann

**Programm** Chüschtigis aus der Hüttenküche mit musikalischer Unterhaltung

**Ausrüstung** Schlafsack obligatorisch

**Unterkunft/Verpflegung** Lägernhaus Ibergereg

**Kosten** HP CHF 55 für Clubmitglieder, Gäste CHF 65 inkl. Kaffee, Tee, Mineral

**Anmeldung** bis 15.11.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) oder telefonisch

## Tourenvorschau Sektion Läger und Subsektion Zurzach

## Fitnesssturnen

Jeden Mittwoch ab 18. Oktober 2017 bis 21. März 2018, ausser in den Schulferien

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Peter Zingg

**Programm** Das Fitnesssturnen ist eine ideale Vorbereitung für die Skisaison, für Ski- und Bergtouren oder auch einfach um den Winter über fit zu bleiben. Unsere topmotivierten, ausgebildeten Trainerinnen bieten ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm. Es steht allen Mitgliedern der Sektion und JO sowie interessierten Nichtmitgliedern offen. Es gibt weder Alters- noch Leistungs-limiten. Alle machen mit so viel und so lange sie wollen resp. können. Niemand wird ausgelacht oder schief angesehen, wenn er eine Pause einlegt oder bei einem Spiel nur zusieht.

**Zusatzinfo** Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wer Lust und Zeit hat, geht nach dem Turnen zusammen ein Glas trinken. Komm einfach mal in die Halle und mach mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Neu- und WiedereinsteigerInnen. Selbstverständlich sind auch eure sportbegeisterten LebenspartnerInnen, Freunde und Bekannte herzlich willkommen. Gerne gebe ich euch weitere Auskünfte oder sende euch ein detailliertes Programm.

**Treffpunkt** 20:00 Bez.-Schule Baden, Burghalde 1, Turnhalle 1

**Ausrüstung** Bequeme Turnkleidung, Hallenturnschuhe. Evtl. Duschmittel, Duschschuhe und Dusch Tuch. Nach dem Turnen besteht die Möglichkeit zum Duschen.

**Kosten ca.** CHF 7 pro Abend oder CHF 50 für die ganze Saison

## Ski- und Snowboardtouren

### Stotzigen Firsten 2752 m

**Samstag, 2. Dezember 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Robert Ruckstuhl

**Anforderungen** WS; Kond. B, ziemlich anstrengend, +1200m/4h

**Programm** Fahrt mit PW nach Realp. Aufstieg auf den Stotzigen Firsten und voraussichtlich Abfahrt gleiche Route nach Realp.

**Zusatzinfo** Gute Einsteigertour in die Wintersaison. Bei schlechtem Wetter geht - wer möchte - klettern in die Kletterhalle Schlieren.

**Treffpunkt** 07:00 Bahnhof Baden, Seite Langhaus

**Ausrüstung** A und D

**Kosten ca.** CHF 30

**Anmeldung** bis 30.11.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)  
oder telefonisch

### LVS-Übungstag

**Sonntag, 10. Dezember 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Christian Bermes

**Anforderungen** Kond. A, wenig anstrengend

**Programm** ST und SST: Intensiver Übungstag für alle Sektionsmitglieder, die ihr LVS beherrschen wollen: Schnell orten, richtig sondieren, effizient schaufeln. Rettungsablauf anschauen.

**Zusatzinfo** Kurs findet bei jeder Witterung statt!

**Ausrüstung** A; D

Treffpunkt/Übungsort auf [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)

**Anmeldung** bis 07.12.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)

### Baerenturm, 1799 m

**Samstag, 16. Dezember 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Uwe Flechsig

**Anforderungen** WS; Kond. A, wenig anstrengend, +500mHm

**Programm** mit PW ueber Fluehli (bei Soerenberg) nach Staeldili ca.1350m, Aufstieg zum Baerenturm, gleicher Weg retour

**Zusatzinfo** PW 110km

**Treffpunkt** 07:30 Baden, Langhaus

**Ausrüstung** A und D

**Kosten ca.** CHF 22 PW

**Anmeldung** bis 12.12.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)  
oder telefonisch

## Schneeschuhtouren

### LVS-Übungstag

**Sonntag, 10. Dezember 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Christian Bermes

gemäss nebenstehendem Programm

## Wanderungen

### Beichen 1769 m im Entlebuch

**Sonntag, 1. Oktober 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Christina Keltz

**Anforderungen** T3; Kond. B, ziemlich anstrengend, +1000 Hm,-880 Hm,7 h

**Treffpunkt** 06:38 Abfahrt Baden SBB, Perron 1

**Verpflegung** aus dem Rucksack

**Anmeldung** bis 29.09.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)  
oder telefonisch

Brauerei H. Müller AG, Dynamostrasse 8,  
5400 Baden, Telefon 056 222 80 22

**Müller Bräu**

Holen Sie doch schnell  
und günstig, was Sie gerne  
trinken: frisches Bier,  
Mineral- und Tafelwasser,  
Fruchtsäfte, Moste,  
Weine

**HARASSINO**  
GETRÄNKEABHOLMARKT

direkt neben der Brauerei

**ONKEL TOM'S  
BROCKHÜTTE  
WETTINGEN**

Täglich frische Ware  
in Onkel Tom's  
Brockhütte!

Das unmögliche Gebraucht-  
warenhaus mit immer über  
1'000 Artikel zur Auswahl!

**Onkel Tom's Brockhütte**

Tägerhardstrasse 133 • 5430 Wettingen  
056 426 62 70

Montag - Freitag von 13.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr

in Onkel Tom's Brocki: Arbeitseinsatz von  
benachteiligten Jugendlichen und Arbeitslosen

## Waldstätterweg: Vitznau-Küssnacht

**Mittwoch, 4. Oktober 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Christina Keltz an Stelle von Ruedi Däppen

**Anforderungen** T2; Kond. B, ziemlich anstrengend, +750Hm, -750Hm, 16 Km, 5.30 h

**Programm** Vitznau-Wilen-Bodenberg-Untereg-  
Greppen-Küssnacht

**Zusatzinfo** Billette Hinfahrt: Baden-Vitznau via  
Zürich-Rotkreuz-Küssnacht; Rückfahrt: Küss-  
nacht -via Rotkreuz-Zürich-Baden. Abfahrt Baden  
SBB 07:08 Gleis 1

**Kosten** ca. CHF 38 Basis Halbtax

**Verpflegung** Startkaffee, Rest aus dem Rucksack  
**Anmeldung** bis 02.10.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)  
oder telefonisch

## Schwarzwaldwanderung zum Gisiboden ob Todtnau

**Sonntag 8. Oktober 2017**

**Gruppe** Subsektion Zurzach

**Leitung** Alfred Frei, Ursula Frei-Unternährer

**Anforderungen** T1, Kond. A wenig anstrengend  
+350Hm, -350Hm/4 1/4 h

**Programm** Fahrt mit PW (Bildung von Fahrge-  
meinschaften) nach Bernau-Hof, Wanderung  
Hofeck-Bernauer Kreuz-Gisiboden (Mittagessen)-  
Brennthalden-Präger Böden - Ecklewald-zurück  
nach Bernau-Hof. Zugsankunft von Baden in Bad

Zurzach 08:54, bitte bei Anmeldung mitteilen, ob  
eigenes Auto mit freien Plätzen oder Platz als  
Mitfahrerin nötig, ID-Karte oder Pass sowie Euro!  
**Treffpunkt** 09.00 Bad Zurzach, Bahnhof

**Kosten** Anteil Fahrt, Mittagessen inkl. Getränke  
ca. Euro 20

**Ausrüstung** A, eventuell Stöcke

**Anmeldung** bis 05.10.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)  
oder telefonisch

## Kuli-Tour: Obbürgen (NW)

**Mittwoch, 11. Oktober 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Werner Fässler

**Anforderungen** T2; Kond. A, wenig anstrengend,  
vormittags: 3.5km +470Hm, -20Hm, 1h45h.  
nachmittags: 7.6km, +90Hm, -525Hm, 2h30h.

**Reise:** Basel-Olten-Luzern-Stans-Ennetbürgen  
(Post) / Stansstad-Luzern-Zürich-Baden.

**Wanderung** vormittags: Aufstieg von Ennetbürgen  
(nach K&G) via Hasli, Zinggli nach Trogen.

Mittagessen: um 12Uhr werden uns Madeleine  
und Joe Müller mit einem exquisiten Herbstme-  
nue verwöhnen (CHF 45)

Wanderung nachmittags: Abstieg nach Stansstad  
via Hinteregg, Gruobli, Obbürgen, Chlausmatt.  
Geplante Rückkehr in Baden um 18:21.

**Zusatzinfo** Dies ist eine Kultiour; Interessierte,  
auch Nicht-SAC-Mitglieder, sind herzlich zum  
Wandern und/oder Mittagessen eingeladen! Bitte



**karrer ag**

Im Langacker 2  
5405 Dättwil  
T 056 470 30 30  
F 056 470 36 36  
[info@karrerag.ch](mailto:info@karrerag.ch)  
[karrerag.ch](http://karrerag.ch)

- *Keramische Beläge*
- *Natursteinarbeiten*

**Neu:**

- *Parkett*
- *Laminat*

**Wir verlegen Ihre Träume !**

für jede Option "Vormittagswanderung"–  
„Mittagessen“–"Nachmittagswanderung" anmel-  
den! Übrigens ist das Gasthaus Trogen per Bus  
ab Stansstad erreichbar (Obbürgen, Endstation  
"Trogen").

Abfahrt Baden SBB, Gleis 5, 07:48

**Verpflegung** Gasthaus Trogen, Obbürgen

**Kosten ca. CHF** 40 Basis Halbtax

**Anmeldung** bis 09.10.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)  
oder telefonisch

### **Biberbrugg-Höhronen-Aegeri**

**Mittwoch, 18. Oktober 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Bruno Wenzinger

**Anforderungen** T2; Kond. A, wenig anstrengend,  
Distanz: 16 Km /+570 Hm,-660 Hm/5 h

**Programm** Von Biberbrugg über den Höhronen  
nach Aegeri. Billett Baden-Biberbrugg; Aegeri-  
Baden. Abfahrt Baden 07:38

**Ausrüstung** A, eventuell Stöcke

**Unterkunft/Verpflegung** aus dem Rucksack

**Kosten ca. CHF** 30 Basis Halbtax

**Anmeldung** bis 15.10.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)  
oder telefonisch

### **Über den Wisenberg und (hoffentlich) über den Herbstnebel**

**Mittwoch, 8. November 2017**

**Gruppe** Sektion, maximal 16 Teilnehmende

**Leitung** Rolf Dittmann

**Anforderungen** T1; Kond. A, wenig anstrengend,  
+570 Hm,-470 Hm/ 5h

**Programm** Dies ist die Ersatztour für die abge-  
sagte Wanderung von Ruedi Daeppen.

Route Sommerau-Stierengraben-Giessen-Wissen-  
berg-Tüfelschucht-Ruine Homburg-Bad Ram-  
sach-Läufelfingen. Je nach Verhältnissen steigen  
wir auf einem kürzeren Weg nach Läufelfingen  
oder direkt nach Wisen ab. Billet lösen: A-Welle  
9-Uhr-Tageskarte und Anschlussbillet Läufelfin-  
gen- Sommerau. Läufelfingen und Wisen liegen  
im Bereich der A-Welle.

**Abfahrt** Baden SBB 09:22, Gleis 3, Sektor D,

**Ausrüstung** A, falls es nass ist, ist ein Stock von

*Landgasthaus*

Hotel · Seminare



*zum Hirschen*

Bankette · Restaurant

**Wir haben den passenden Raum**

**Ob Hochzeit, Vereinsanlass, Familienfest oder Essen im Freundeskreis.**

**Komfortable und preisgünstige Hotelzimmer sowie Seminarräume**

**Jeden Sonntag ab 9.00 Uhr Frühstücksbrunch auf Anmeldung**



**BÜRGLER**

Umbauen | Renovieren | Sanieren

**Wir hauen auf den Putz!**

Burgler AG Bauunternehmen  
Bahnhofstrasse 101 | 5430 Wettingen  
T 056 437 08 80 | F 056 437 08 81  
[info@buerglerag.ch](mailto:info@buerglerag.ch) | [www.buerglerag.ch](http://www.buerglerag.ch)

Vorteil - nasses Herbstlaub auf nassen Wurzeln!

**Verpflegung** Aus dem Rucksack

**Kosten ca.** CHF 18 Basis Halbtax

**Anmeldung** bis 05.11.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)

### Kleiniützel - Ettingen

**Mittwoch, 15. November 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Bruno Wenzinger

**Anforderungen** T1; Kond. A, wenig anstrengend, Distanz: 16 Km/+570Hm, -660Hm/5 h

**Programm** Fahrt nach Kleiniützel, über das Metzelerkreuz nach Ettingen. Billett Baden-Kleiniützel / Ettingen-Baden. Abfahrt Baden SBB 07:32

**Ausrüstung** A, Stöcke

**Unterkunft/Verpflegung** aus dem Rucksack

**Kosten ca.** CHF 30 Basis Halbtax

**Anmeldung** bis 12.11.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) oder telefonisch

### Adventswanderung

**Sonntag, 26. November 2017**

**Gruppe** Subsektion Zurzach

**Leitung** Martin Schilling

**Anforderungen** T1; Kond. A, wenig anstrengend, ca. 3h. Schwaderloch, Rheinweg nach Etzgen, Kaffeehalt. Aufstieg Etzgerhalde über Waldweg nach Schwaderloch bis Leibstadt.

**Programm** Es besteht die Möglichkeit, nur am Raclette-Essen teilzunehmen. Eintreffen der Wanderer ab ca.14:00 Uhr. Die Wanderung kann auch in Etzgen gestartet oder beendet werden in Absprache Tourenleiter.

Anlass mit open End, Rückfahrt ab Leibstadt, 5 Min. bis Bushaltestelle. Abfahrt Döttingen .52

**Treffpunkt** 10:06 Schwaderloch, Postautohaltestelle Bahnhof

**Verpflegung** nach Wanderung im "Salzwirtli", Leibstadt / Raclette-Essen

**Anmeldung** bis 19.11.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) oder telefonisch

### Wanderung zur Weihnachtsfeier in Kirchdorf

**Sonntag, 3. Dezember 2017**

**Gruppe** Subsektion Zurzach

**Leitung** Alfred Frei

**Anforderungen** T1, Kond. A, wenig anstrengend, +400Hm, -350Hm/3 3/4 h

**Programm** Wanderung auf wenig asphaltierten Strassen zum Steinenbühl, nach der Mittagspause Abstieg nach Kirchdorf. Es ist auch möglich, sich

der Gruppe nach Rücksprache mit dem Tourenleiter unterwegs anzuschliessen.

**Verpflegung** Mittagessen Restaurant Steinenbühl

**Treffpunkt** 09:45 Bad Zurzach, Oberstufenzentrum Langmatt

**Anmeldung** bis 30.11.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) oder telefonisch



### Abschlusswanderung

**Donnerstag, 7. Dezember 2017**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Hans-Peter Bieri

**Anforderungen** T1; Kond. A, wenig anstrengend

**Programm** Bus Endingen (KG), Wanderung: Endingen-Ebnihof-Hertenstein (Mittagessen)-Baden

**Treffpunkt** 08:20 Postautostation Baden Ost

**Verpflegung** Restaurant Jägerhuus Hertenstein

**Anmeldung** bis 05.12.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) oder telefonisch

## Klettern

### Klettertraining Gaswerk Schlieren

**Jeden Donnerstag, 19:00 Uhr**

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Robert Ruckstuhl P 044 740 2144,

### Programm Schwierigkeit 4a-9a

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, regelmässig mit uns zu trainieren. Eine spontane Teilnahme steht allen Mitgliedern der Sektion und JO Baden offen ebenso Nichtmitgliedern. Hast du keinen Kletterpartner oder kommst du zum ersten Mal, melde dich bitte vorgängig beim TL.

**Zusatzinfo** [www.kletterzentrum.com](http://www.kletterzentrum.com)

**Treffpunkt** 19:00 Kletterhalle Gaswerk Schlieren

**Ausrüstung** Seil, Klettergurt, Kletterfinken und Sicherungskarabiner mit Smart Sicherungsgerät, vom SAC Lägern empfohlen, wenn vorhanden. Einige Kletterseile, Klettergurte und Smart Sicherungsgeräte von der Sektion in der Halle vorhanden. Die Kletterhalle vermietet auch Material.

### Klettern in der BBB-Turnhalle, Baden

Jeden Dienstag ab 25. Oktober bis April 2017

**Gruppe** Sektion

**Leitung** Simone Flechsig 056 281 35 01

### Anforderungen 5a

**Programm** Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, regelmässig mit uns zu trainieren. Eine spontane Teilnahme steht allen Mitgliedern der Sektion und der JO Baden offen, ebenso Nichtmitgliedern. Wenn du zum ersten Mal kommst, melde dich bitte vorgängig bei der Tourenleiterin.

**Zusatzinfo** Während den Schulferien klettern wir nach Absprache in der Kletterhalle Kraftreaktor Lenzburg oder im Gaswerk Schlieren.

**Treffpunkt** 19:00 in der unteren Turnhalle bei der Kletterwand

**Ausrüstung** Klettergurt, Kletterfinken und Sicherungskarabiner. Kletterseile sind in der Halle vorhanden. Das restliche Material kann auch in der Turnhalle ausgeliehen werden.

**Kosten** keine



**BAUNTERNEHMUNG**  
**WETTINGEN, BADEN, ZÜRICH**

**Betonsanierungen, Baumeisterarbeiten, Kompakt- oder Hinterlüftete Fassaden: wir überzeugen durch Transparenz, Fairness und Qualität. Kontaktieren Sie uns für alle Fragen rund ums Bauen!**

**Für ä sauberi Sach.**

**TEL. 056 416 45 45**

**WWW.BRUNNERSTRUBPARTNER.CH**



**Brunner Strub + Partner AG ist Sponsor der Tourenleiterjacken.**

## Fortbildung

### LVS-Übungstag

Sonntag, 10. Dezember 2017

Gruppe Sektion

Leitung Christian Bermes

Anforderungen Kond. A, wenig anstrengend

Programm ST und SST: Intensiver Übungstag für

alle Sektionsmitglieder, die ihr LVS beherrschen wollen: Schnell orten, richtig sondieren, effizient schaufeln. Rettungsablauf anschauen.

**Zusatzinfo** Kurs findet bei jeder Witterung statt!

**Ausrüstung** A; D

Treffpunkt/Übungsort auf [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch)

**Anmeldung** bis 07.12.2017 [www.sac-laegern.ch](http://www.sac-laegern.ch) oder telefonisch



**HOLZ HÄLT.**

**LEHMANN**  
Josef Lehmann Holzbau AG

**WIR BRINGEN ERFAHRUNG, HANDWERK  
UND HIGHTECH ZUSAMMEN. UND DAS HÄLT.**

Telefon 056 266 46 46 · [www.lehmann-schneisingen.ch](http://www.lehmann-schneisingen.ch)

Unsere Inserenten sind  
**Treffpunkt**  
qualitätsbewusster  
**Mitglieder.**

## **Mutationen von Corinne Mahler, Mitgliederwesen**

### **Neumitglieder Mai und Juni 2017**

Afanasyeva Olga, Baden

Blabol George, Nussbaumen

Eckert Fabienne, Schwaderloch

Eiche Peter, D-Görwihl

Ginzburg Anton, Baden

Ginzburg Evgeny, Baden

Guerrier Sandra, Baden

Isler Nina, Baden

Isler-Wirth Christine, Baden

Rodriguez Arturo, Baden

Zimmermann Nicole, Baden

### **Verstorben:**

Schriber Werner, 1937, Kleindöttingen

## **Tourenberichte**

### **Limmatwanderung mit Erlebnis Klostersgarten verknüpft 1. Juni 2017**

Einmal mehr haben Rosmarie und Walter Kuster den Seniorenwanderern der SAC-Subsektion zu einem genussvollen Tag verholfen. Mit dem geführten Rundgang durch den Garten des Klosters Fahr wurde den Teilnehmern viel Wissenswertes über dessen naturgerechte Pflege vermittelt.

Am Bahnhof Killwangen-Spreitenbach nahm das Erlebnis seinen Anfang. Ab Würenlos verlief der Weg dem Limmataufer entlang flussaufwärts. Von der Dynamik des Limmattals war nicht mehr viel zu spüren. Nur sporadisch drang der Lärm der Verkehrsachsen von der gegenüberliegenden Seite in die Idylle der Natur ein.

Wie geplant kam man um die Mittagszeit beim Kloster Fahr an, wo man sich entweder im Freien einem Picknick widmete oder sich im Restaurant „zu den zwei Raben“ zu Tisch setzte. Auf 13.30 Uhr war der Besuch des Klostersgartens angesetzt, wo Schwester Beatrice die Wanderer empfing. Sie hatte bis zur Aufgabe der Bäuerinnenschule des Klosters im Jahre 2013 die Schülerinnen in die Geheimnisse eines auf biologischer Basis betriebenen Gartenbaus eingeweiht. Sie wusste auch an diesem sonnigen Tag zu berichten, welches Gemüse, welche Blumen, Kräuter und Teesorten - wenn in das gleiche Beet gepflanzt - sich bei der Abwehr von Schädlingen ergänzen und dadurch ohne künstliche Düngemittel auskommen.

Der Weg zum Bahnhof Dietikon für die Heimreise war nicht nur letzter Teil der Wanderung. Vielmehr war er gleichbedeutend mit dem Abschluss der Tourenleitungen von Rosmarie und Walter Kuster, die sich von diesem Amt entlasten. Die Subsektion bedauert dies, hat jedoch volles Verständnis und bedankt sich für die zahlreichen schönen Touren, die man mit ihnen erleben durfte.

Alfred Frei, Teilnehmer

### **Die SAC Subsektion unterwegs in den Freibergen 14. Mai 2017**

Die Tourenausschreibung, in der Orte wie Saint-Brais oder Les Enfers aufgeführt waren, hatte das Interesse für die Anmeldung geweckt. So konnte Tourenleiterin Graziella Beuchat in Glovelier mit einer stattlichen Wandergruppe die über Saignelégier nach La Chaux-de-Fonds führende Schmalspurbahn besteigen. Um die Höhendifferenz hinauf zum Juraplateau zu überwinden, weist diese eine Spitzkehre auf, was für die Weiterfahrt den Wechsel des Führerstandes bedingt.

An der Haltestelle Bollement begann die Rundwanderung, zuerst hinauf nach St-Brais, einem sich verträumt in die Landschaft einfügenden Dörfchen. Von nun an war der Regen bis anfangs Nachmittag ein ständiger Begleiter. Die wolkenverhangene Gegend konnte leider nur in den Umrissen wahrgenommen werden. Schade, denn man hätte gerne einen Blick in das tief unten liegende Tal des Doubs geworfen. Bald näherte man sich dem kleinen Ort Les Enfers. Dessen Name – auf Deutsch Hölle – soll, so wusste die Tourenleiterin zu berichten, auf die Urbarmachung der Gegend zurückgehen. Gemäss

der Legende habe man damals das entfachte Feuer monatelang nicht mehr unter Kontrolle gebracht. Dieses soll die Landschaft danach derart verwüstet hinterlassen haben, dass der Vergleich mit der Hölle naheliegend war.

In Montfaucon, einem schön gelegenen ruhigen Touristenort mit einem REKA-Feriedorf, begann der Rückweg. Bald lud der Rastplatz am Mooresee der Plaine de Saigne zum kurzzeitigen Verweilen ein. Dem Verlauf der Bahnlinie folgend erreichte man La Combe, eine Bahnhaltestelle und dabei das Restaurant „Buffet de la Gare“, sonst jedoch keine Gebäude weit und breit. Doch trotz Abgeschlossenheit scheint die Gaststätte einen guten Ruf zu geniessen, denn der Innenraum war voll besetzt und an den Tischen reichlich Speisen aufgetragen. Auf Empfehlung der Wirtin unterstützten man dabei das Brauereigewerbe der Region. So liessen sich alle zwölf Teilnehmer und Teilnehmerinnen das in Saignelégier gebraute Bier aus den kleinen Fläschchen schmecken.

Noch ein letztes Mal liess sich danach die eine grosse Ruhe ausstrahlende Landschaft mit ihren üppigen Blumen- und Pflanzwiesen, dem durchfliessenden Bächlein und den kleinen stehenden Gewässern geniessen, bevor mit dem Pfad hinauf zur Haltestelle und dem nahenden Züglein der Chemin de Fer du Jura der Kreis des sonntäglichen Ausflugs geschlossen war.

Alfred Frei, Teilnehmer



### 1. Hilfe Kurs am 10. Juni 2017

Der Fortbildungstag auf dem Rüsler bei Oberrohrdorf begann zu einer, für den SAC, recht humanen Zeit. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, und erhielten je eine Karte mit einer eingezeichneten, kurzen Wanderung.

Schon nach einigen Wegminuten wandern, tauchten wie durch Zauberhand vier „Verletzte“ Personen im abschüssigen Waldgelände auf. Die Gruppen eilten jeweils sofort zu Hilfe. Dank dem Schauspielertalent der Protagonisten war es ein Leichtes, sich in die Situation hinein zu versetzen. Das ehrgeizige Spiel eines Protagonisten musste sogar von der Kursleitung subtil gedrosselt werden. Es war nun an den Teilnehmern, rasch festzustellen, was den Verletzten fehlte und die Erstversorgung durchzuführen. Dabei wurden Beine mit Stöcken geschient, ausgekugelte Schultergelenke mit geschickt geknüpften

Jacken fixiert und stark Verletzte vor der Unterkühlung geschützt. Die nächste Herausforderung war der Abtransport der " Verletzten " durch das unwegsame Gelände. Es zeigte sich, dass ein morscher Ast, sei er auch noch so dick, nicht als Sänfte für einen Abtransport ausreicht. Viel besser eignete sich da die Trage aus aneinander gezurrten Rucksäcken.

Nachdem die zu Versorgenden allesamt an einen Ort transportiert worden waren, an dem sie durch die professionelle Rettungsmannschaft hätten abgeholt werden können, hatten auch wir uns unsere Mittagspause verdient. Nach einem gemütlichen Mittagessen auf der Sonnenterrasse ging es am Nachmittag mit einem Theorieblock weiter.

Judith Schlappbach, Aerztin, vermittelte uns einen Einblick in die häufigsten gesundheitlichen Probleme in den Bergen - vom Herzinfarkt bis hin zur Blase am Fuss. Und durch das Training der Herz-Druck-Massage wurde wohl einigen Teilnehmenden wieder bewusst, wie wichtig ein regelmässiger Refresher dieser lebenserhaltenden Massnahmen ist. Ein grosses Dankeschön an die Familie Schlappbach für die super Organisation und das Vermitteln von Fachwissen aus erster Hand. Delia Schmutz, Teilnehmerin



### **Munt Pers 3200m 04.-06. Juli 2017**

Elf Personen schaffen es, trotz dichtem Morgenverkehr und verspätetem ÖV Zubringer, kurz nach 08.00 Uhr in den Zug nach Zürich zu steigen. Vier der sieben Teilnehmerinnen hiessen Erika und Nomen est Omen, Botanik wird auf dieser Tour gross geschrieben. Am Bahnhof Morteratsch starten wir die erste Wanderung Richtung Ospizio Bernina. Zunächst nahe der Passstrasse und des Bahntrasses, ab Lagalb zweigen wir ins Val minor und umrunden den Piz Lagalb. Nun sind wir „alleine“ unterwegs. Es bläst ein zügiger Wind, die Wolken werden dichter, die Landschaft zeigt sich mal rau, mal lieblich, das Licht verändert sich immer wieder. Wir gehen an vielen kleinen Seen vorbei; die Farben wechseln von türkisblau zu dunkellau oder gräulich, und wir entdecken Felder mit Wollgras. Nach ca. vier Stunden kommen wir im Hospiz an und beziehen die gemütlichen Zimmer.

Am Mittwoch schnüren wir nach dem Frühstück die Schuhe mit dem Ziel Munt Pers. Vom Hospiz führt der Weg Richtung Diavolezza, vorbei am Lago Bianco (Stausee), anfänglich über einen Schotterweg zum Lej d'Arlas, weiter Richtung Lej da Diavolezza. Ab hier wird der Weg abwechslungsreicher und

wilder. Kurz vor der Diavolezza sichern Holztreppe den gerölligen Untergrund. Schon von weitem sehen wir die Bergstation. Nach einem Zwischenab- und wieder Anstieg stehen wir vor mit Folie eingepackten Schneefeldern. Wir queren die Terrasse des Berghauses und gehen unverzüglich weiter auf den Gipfel, den wir nach 45 Min. erreichen. Kurz zuvor bemerken wir einen Himmelsherold.

Die Aussicht ist phänomenal. Beinahe wolkenlos präsentiert sich uns die Bernina-Gruppe; aber auch der Blick in Richtung Pontresina, Samedan ist wunderschön. Eindrücklich, fast beängstigend, ist der Schwund des Morteratsch-Gletschers. Es zeugen 50m hohe Moränenwände von der einstigen Mächtigkeit dieses Riesen. Nach ausgedehnter Pause kehren wir zur Bergstation zurück, gönnen uns eine Erfrischung und schweben mit der Gondel ins Tal.

Donnerstags ist das Wetter wieder traumhaft. Mit gepacktem Rucksack wandern wir ans Süden des Stausees Richtung Mot, zum Lagh da Caralin. Auch hier ist der Gletscherschwund dramatisch sichtbar. Der Weg ist äusserst abwechslungsreich, er führt an tosenden Wasserfällen vorbei, über Steinplatten und Geröll und ist auch botanisch attraktiv und spannend. Bruno erläutert uns immer wieder die zahlreichen, verschiedenen Pflanzen. Wir wandern zur Alpe Palü und sehen die Rückseite des Piz Palü. Wir gehen weiter nach Cavaglia und besuchen den Gletschergarten. Wir schauen in ein historisches geologisches Zeitfenster. Die konzentrischen Formen der Gletschermühlen, glatt und tief, gerieben durch die Kraft des Wassers und Sand/Gestein beeindruckt uns.

Herzlichen Dank lieber Bruno, dass du für uns diese grandiose Tour ermöglicht hast. Für die gute Stimmung ein grosser Dank an alle Teilnehmenden. Es war eine grosse Freude dabei zu sein.  
Heidi Baumann, Teilnehmerin



### **Gletschertrekking zur Planurahütte 8.-9.Juli 2017**

Am frühen Samstagmorgen fährt eine muntere 7er-Gruppe SACler per Bahn und Bus zum Klausenpass. Geplant ist ein Gletschertrekking über den Hüfi- und den Claridenfirn. Noch lacht uns am Samstag beim steilen Aufstieg zum Chammljoch die Sonne ins Gesicht, und der Schweiß perlt uns über die Wangen. Immer wieder ist ein Trinkhalt angesagt. Wandern wir anfänglich noch durch schön blühende Alpenmatten mit kleinen Enzian und frischen Alpenrosen, verwandelt sich die Landschaft bald in eine graue, steinige Umgebung, überwacht vom Clariden, bis wir schliesslich beim Iswändli auf den nackten Gletscher stossen. Hier ziehen wir die Gstältli und die Steigeisen an und binden uns ins Seil ein. Als

3er und 4er-Seilschaft kraxeln wir auf den Pickel gestützt den anfänglich steilen Gletscherhang hoch. Es ist ein seltsames Gehen auf diesen Metallzacken!

Vom Chammlijoch 3004m aus erblicken wir unser Tagesziel, die Planurahütte. Während zwei Stunden wandern wir über den flachen, noch zugeschneiten Gletscher und haben dabei Zeit, die grossartige, weitläufige Eis- und Bergwelt mit ihren aufgehenden Gletscherspalten zu betrachten. An vielen steilen Hängen liegt der Gletscher bereits blank da.

Hinter zwei riesigen, beeindruckenden Windkolks, den grössten Europas, an deren Wänden die Eisschichtung gut sichtbar ist und woran andere Gruppen die Spaltenrettung üben, steht schön erhöht die Planurahütte in nächster Nähe zu Tödi und Schärhorn. Während dem Nachtessen zieht das angesagte Gewitter auf. Wir sind froh, im Trockenen zu sein. Wie sieht es morgen aus?



Vor fünf Uhr ist Tagewache. Schnell wird alles im Rucksack verstaut, so dass wir vor sechs Uhr wieder auf dem Gletscher stehen. Der Himmel ist bedeckt und auf den frühen Nachmittag hin sind wieder Gewitter angesagt. Von der Hütte aus queren wir, jeder in seine Gedanken versunken inmitten dieser grossen Gletscherwelt, denn angeseilt am gestreckten Seil hat man keinen Gesprächspartner in seiner Nähe, hinüber zum Hüfipass und auf den Claridenfirn. Aufgehende Spalten machen sich auch hier als schmale Risse bemerkbar. Einige Zeit wandern wir im Nebel, dann regnet es und schliesslich kommen die angesagten Aufhellungen und bringen ein paar Sonnenstrahlen. Vorbei am felsigen Fuss des Bocktschingels gelangen wir auf der Höhe des Gemsfärenstockes ans Ende des Gletschers. Hier verstauen wir das gesamte Material in den Rucksack und wandern mit viel mehr Gewicht auf den Schultern zur nahen Claridenhütte.

Um neun Uhr sitzen wir bei Kaffee und Kuchen. Weitere drei Stunden trennen uns vom Fisetenpass. Auf schmalen, manchmal sumpfigem Wanderweg durchqueren wir Geröllfelder und frische Bachgräben. Aber der stete Blick in die Tiefe des Glarnerlandes ist faszinierend. Die kleine Seilbahn bringt uns gerade rechtzeitig zur Abfahrt des Postautos hinunter auf den Urnerboden. Während der obligaten Mittagspause des Postautokurses beim Hotel Klausenpasshöhe öffnet Petrus die Schleusen und lässt Regen, Blitze und Donner entweichen. Wir sind froh, dass wir unsere Umrundung des Claridens sicher und mehrheitlich trocken beenden konnten.

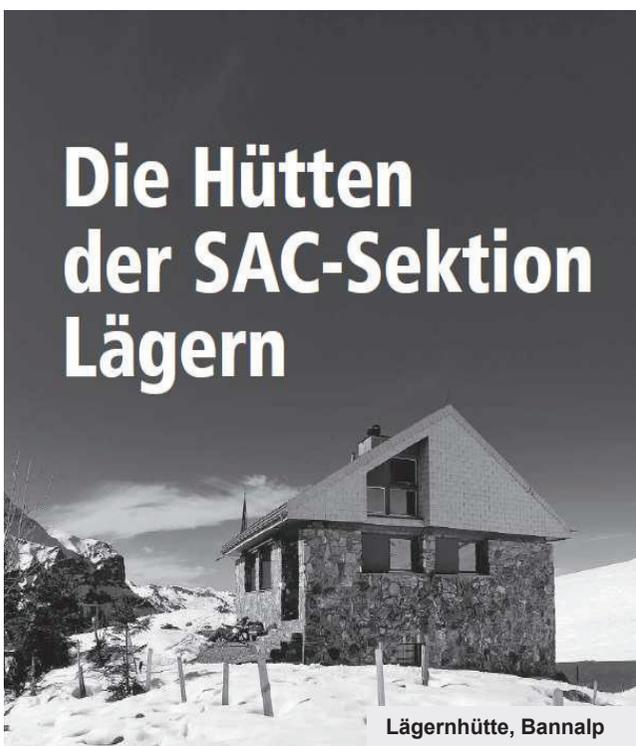
Kathrin Schlapbach, Tourenleiterin



Rotondohütte



Lägernhaus, Ibergeregg



Lägernhütte, Bannalp

# Die Hütten der SAC-Sektion Lägern

## Rotondohütte 2571 m

Zugang ab Realp: Militärstrasse bis Oberstafel (Auto mit Bewilligung der Festungswache Andermatt), ab Realp 4 Std., ab Oberstafel 1½ Std.

Hüttentelefon:  
041 887 16 16  
Info[at]rotondohuette.ch  
www.rotondohuette.ch

**Hüttenwartin:**  
Pia Biondi  
Rotondohütte SAC  
Postfach 7  
6491 Realp  
041 887 16 16  
079 671 76 76

## Lägernhaus 1350 m Ibergeregg

Zufahrt ab Schwyz oder Oberberg auf Passstrasse 3 Min. ab Strasse

Hüttentelefon: 041 811 76 96

Schlüsseldepot:  
Restaurant Passhöhe

Automatischer Schnee-, Strassen- und Wetterbericht:  
Tel. 041 811 36 21

**Hüttenwart:**  
Toni Ackermann  
Propstbergstrasse 12  
5312 Döttingen  
056 245 28 04; 079 755 2763  
laegernhaus[at]sac-laegern.ch

## Lägernhütte 1720 m Bannalp

Zufahrt ab Wolfenschiessen nach Oberrickenbach Postauto nach Oberrickenbach. Seilbahn Fell - Chrüzhütte, 5 Minuten Fussweg.

Schlüsseldepot:  
Talstation Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte; Gasthaus Urnerstafel, Bannalp sowie beim Hüttenwart

**Hüttenwart:**  
Arthur Rentsch  
Lärchenstrasse 26  
8953 Dietikon  
079 434 05 47  
bannalphuette[at]sac-laegern.ch

---

Das Lägernhaus und die Lägernhütte eignen sich auch für Anlässe mit Angehörigen und Freunden. Reservationen und Auskünfte bei den Hüttenwarten.

# AZB 5400 Baden

Postcode 1



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Lägern-Baregg  
[www.ihrebank.ch](http://www.ihrebank.ch)

**RAIFFEISEN**

Longitude du Méridien de l'île de l'île

## WO IHR ABENTEUER BEGINNT!

Ihr Fachgeschäft für Funktionsbekleidung, Trekkingschuhe und Outdoorausrüstung.

**Alle SAC-Mitglieder erhalten bei uns nebst kompetenter Beratung 10% Rabatt!**

Auf Ihren Besuch in Baden freuen sich Daniela Holdener & Mario Stanco.

**YANACOCHA GMBH**

Theaterplatz 3 | 5400 Baden | Telefon 056 210 95 10 | [yanacochoa.ch](http://yanacochoa.ch)

6 0 2 8